

Warum wird sie bekämpft?

Die Asiatische Tigermücke kann gefährliche Krankheitserreger wie Dengue-, Chikungunya- oder Zika-Viren übertragen. Das Risiko hierfür ist in Deutschland jedoch noch sehr gering. Als tagaktive Stechmücke sticht sie den Menschen nicht nur in der Dämmerung und gilt daher als Lästling.

Wo brütet sie?

Die Tigermücke brütet in allen Ansammlungen von Wasser, die mindestens sieben Tage stehen bleiben. Beliebte Brutstätten sind z.B. Regentonnen, Eimer, Gießkannen, Blumentöpfe, Untersetzer, Wasserschalen, wassergefüllte Schirmständer, Gullys und Autoreifen. Die Eier kleben in den Gefäßen und überstehen auch Trockenheit und kalte Winter. Belebte **Gartenteiche** und **Fließgewässer** sind **keine Brutstätten!** Bei Tiertränken sollte das Wasser mindestens alle fünf Tage gewechselt werden.



Was können Sie tun?

Wichtig: Beseitigen oder sanieren Sie alle potenziellen Brutstätten!

Gießkannen, Eimer und Blumenkübel umdrehen oder überdacht lagern, damit sich kein Regenwasser ansammeln kann. Vor Beseitigung gründlich reinigen, um keine Mücken-Eier zu verschleppen.



Schirmständer mit Bti-Tabletten behandeln und abdecken. Gullys alle zwei Wochen mit Bti-Tabletten behandeln.



Regentonnen mit Bti-Tabletten behandeln und danach mit einem festschließenden Deckel oder Moskitonetz lückenlos abdecken.



Behandlung mit Bti

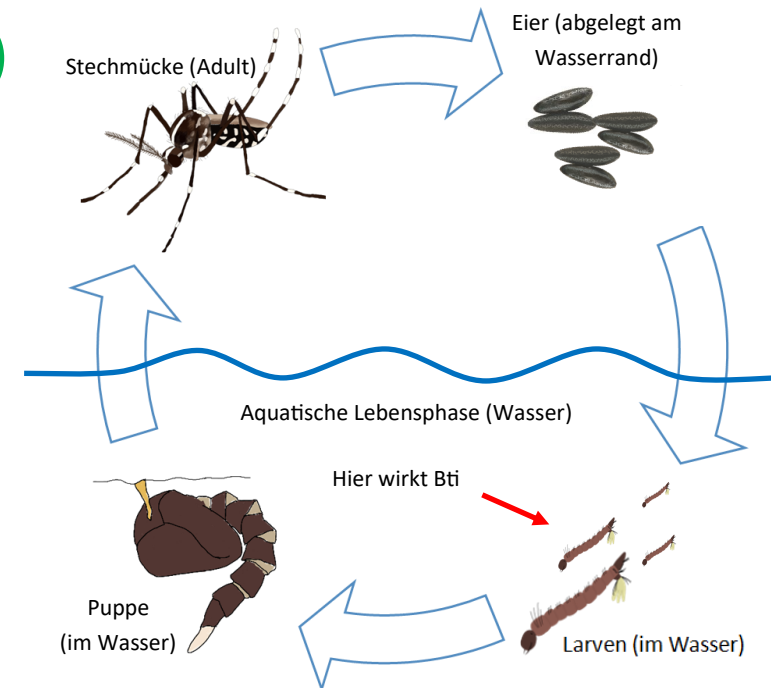
Der biologische Wirkstoff auf der Basis von *Bacillus thuringiensis israelensis* (B.t.i.) ist ein Eiweiß, das Mückenlarven abtötet, aber allen anderen Insekten, Tieren und Pflanzen nicht schadet. Zum Einsatz kommt Bti nur in Gebieten mit bestätigten Tigermückenfundten.

Anwendungshinweise:

- Eine Bti-Tablette reicht für bis zu 50 Liter Wasser.
- Sie kann direkt eingesetzt werden oder vorher in einer geringen Menge Wasser aufgelöst werden (z.B. in einer Gießkanne).
- Die Wirkungsdauer beträgt ca. 2 Wochen.

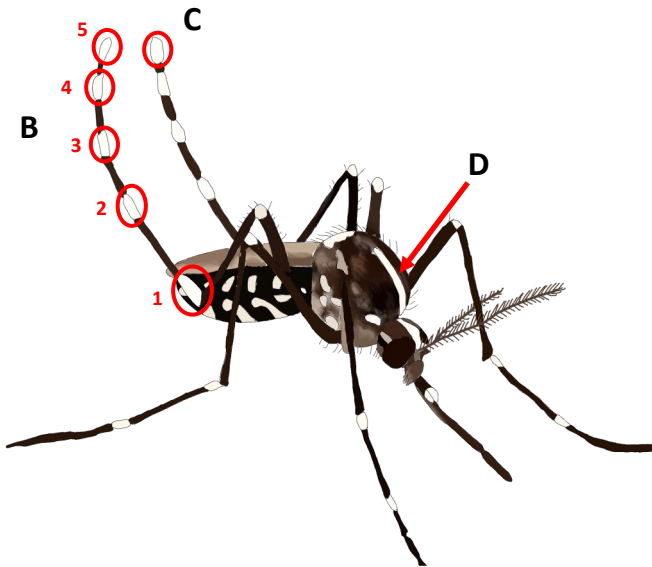
Info unter: www.tigermuecke-icybac.de/bekaempfung

Entwicklungszyklus



Wie erkennen Sie die Tigermücke?

- Ca. 6 mm groß (A)
- Schwarz-weiß gefärbt
- Fünf weiße Streifen an den Hinterbeinen (B)
- Das Ende der Hinterbeine ist weiß (C)
- Weißer Längsstreifen am Rücken des Vorderkörpers (D)



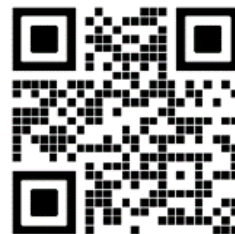
Woher kommt die Tigermücke?

Ursprünglich stammt die Asiatische Tigermücke aus dem südostasiatischen Raum. In den letzten Jahrzehnten hat sie sich jedoch durch den globalen Handel in vielen (sub)-tropischen Ländern ausgebreitet. Nach Europa ist die Tigermücke durch den Reifenhandel gekommen und hat sich u.a. in Italien, Spanien und Frankreich etabliert. Nach Deutschland wurde Sie über Straßen und Schienen durch Urlauber oder Handel (z.B. LKWs) eingeschleppt.

Die Asiatische Tigermücke - *Aedes albopictus*



Unsere Internetseite



www.tigermuecke-icybac.de